

# Mainmetall verteilt 24 500 Euro Spenden

**Soziales:** Geld für gute Zwecke statt Weihnachtsgeschenken für Firmenkunden

**BÜRGSTADT.** Seit 1992 verzichtet die Firma Mainmetall in Bürgstadt auf Weihnachtspresents an die Geschäftspartner und Kunden, die laut einer Umfrage zu 95 Prozent selbst Spenden an gemeinnützige Organisationen mit regionalem Bezug als sinnvoller erachten. Mathias Staab und Peter Neuberger von Mainmetall verteilten am Donnerstag insgesamt 24 500 Euro.

Für den Verein Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt, der seit 30 Jahren betroffene Familien unterstützt, nahm Karin Reinhold-Kranz 7000 Euro entgegen. 5000 Euro erhielt Christian Gehrig für die DMKS-Typisierungssaktion der Mainmetall-Mitarbeiter. 2000 Euro gingen an Eberhard Kroth und Evelyn Bachmann für die Stiftung »Hilfe in Not« aus Obernburg, die in Not geratenen Menschen im Landkreis unterstützt. Jennifer Hartmann von der neuen Selbsthilfegruppe »Mein Sternenkind

Miltenberg« freute sich über 1500 Euro, um Eltern, die kurz nach oder bei der Geburt ein Kind verloren haben, eine Anlaufstelle und Unterstützung zu bieten. Ebenfalls 1500 Euro ging an Judith Grafe für die »Schwalbacher Tafel«, die im Taunuskreis Geringverdiener mit Lebensmitteln versorgt. 1500 Euro nahm Reingard Forkert von der

Initiative »Palliativ pro« entgegen, die Menschen ein Sterben zuhause ermöglicht.

Jeweils 1500 Euro erhielten der Vereine SHIA, ein Familienzentrum in Dessau, das Jugendhaus in Leipzig, das Diakonische Werk in Bautzen und die MediClowns Dresden, die kranken Kinder ein Lachen schenken wollen. *asz*



Spendenübergabe (von links): Mathias Staab, Karin Reinhold-Kranz, Christian Gehrig, Jennifer Hartmann, Eberhard Kroth und Evelyn Bachmann, Judith Grafe, Reingard Forkert und Peter Neuberger.

Foto: Annegret Schmitz